



Swiss Managers Survey 2023

Wettbewerbsfähigkeit und Ungewissheit

Swiss Managers Survey 2023: Übersicht

- Die Swiss Managers Survey (SMS) wurde zwischen dem 17. April und dem 7. Mai 2023 durchgeführt
- 4 Fachhochschulen and 3 Handelskammern für die Verteilung
- **Repräsentative Umfrage** → Mehr als **340 Befragte**:
 - Mehr als 2/3 der Befragten im mittleren/oberen Management/Unternehmensvorstand
- Forschungsergebnisse umfassen:
 - Aktuelle und erwartete Geschäftslage in sechs Monaten
 - Wettbewerbsfähigkeit der Firmen in der Schweiz
 - Auswirkungen der Fusion von UBS und Credit Suisse auf die Firmen und die Wirtschaft in der Schweiz
 - Risiken und Unsicherheit: Herausforderungen für Firmen in der Schweiz und wie sie darauf reagieren

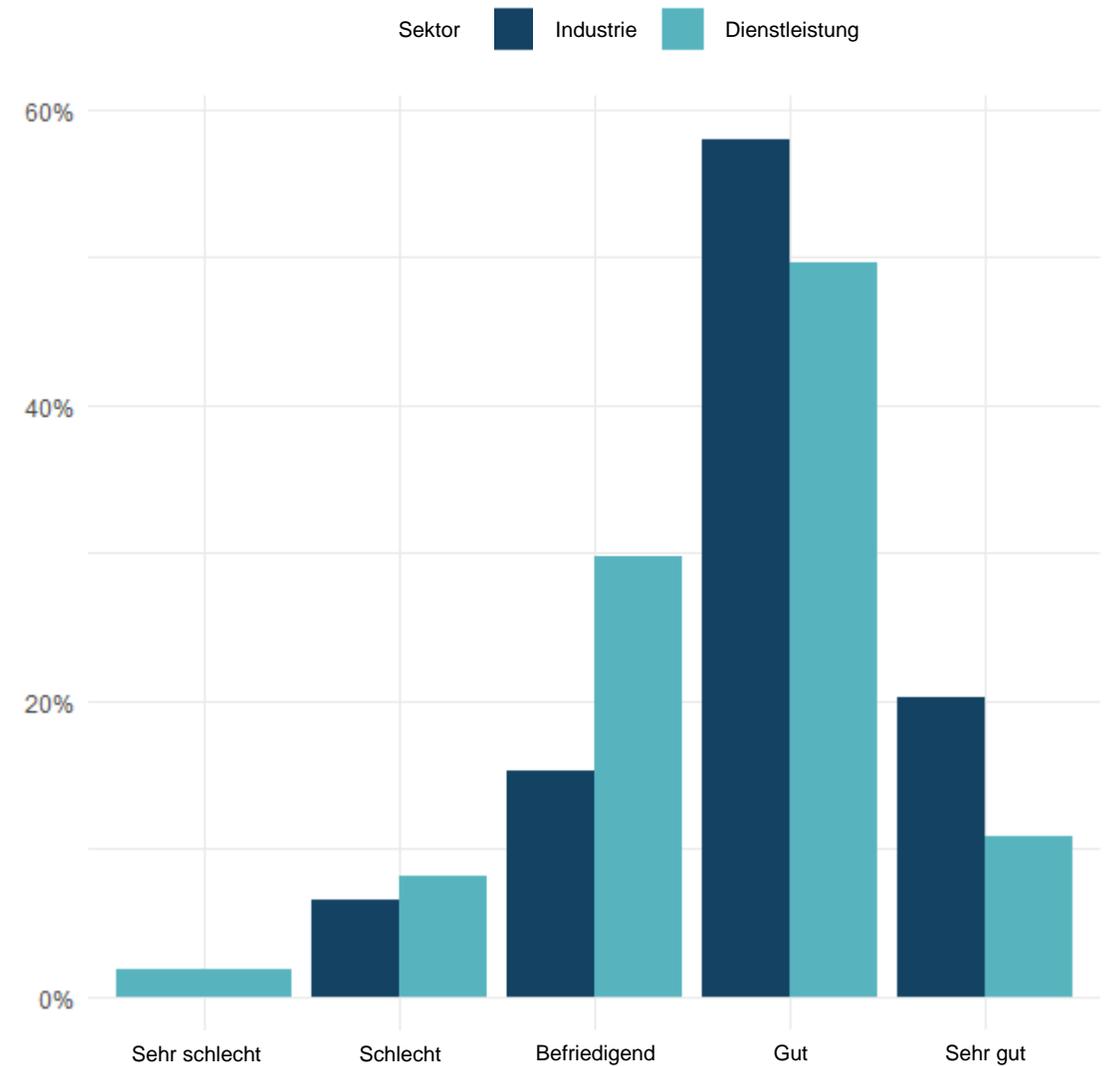
Executive Summary

- Die allgemeine Geschäftslage ist im April/Mai 2023 günstig, getragen von einem starken Dienstleistungssektor
- Weiterhin beruht der internationale Wettbewerbsvorteil von Unternehmen in der Schweiz auf ihrer hohen Innovationskraft und der guten Qualität ihrer Produkte
- Die übermässige Wettbewerbsfähigkeit führt zu einer hohen Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften und damit zu Lohndruck (höhere Löhne)
- Die starke Abhängigkeit von der Arbeitsmigration wird als problematisch angesehen
- KMU verlieren den Kampf um Spitzenkräfte auf dem Arbeitsmarkt
- Die Fusion der CS und UBS wird als negativ für den Ruf der Schweizer Wirtschaft angesehen, weniger auf die Unternehmen
- Lieferkettenrisiken sind mit Abstand die grösste Herausforderung für Unternehmen. Finanzielle Risiken und Marktzugangsrisiken stellen auch eine erhebliche Bedrohung dar

Aktuelle Geschäftslage

- Die meisten Befragten bewerten die aktuelle Geschäftslage als «gut» oder «sehr gut»
- Nur 12,5 % bewerten die Lage als «schlecht» oder «sehr schlecht»

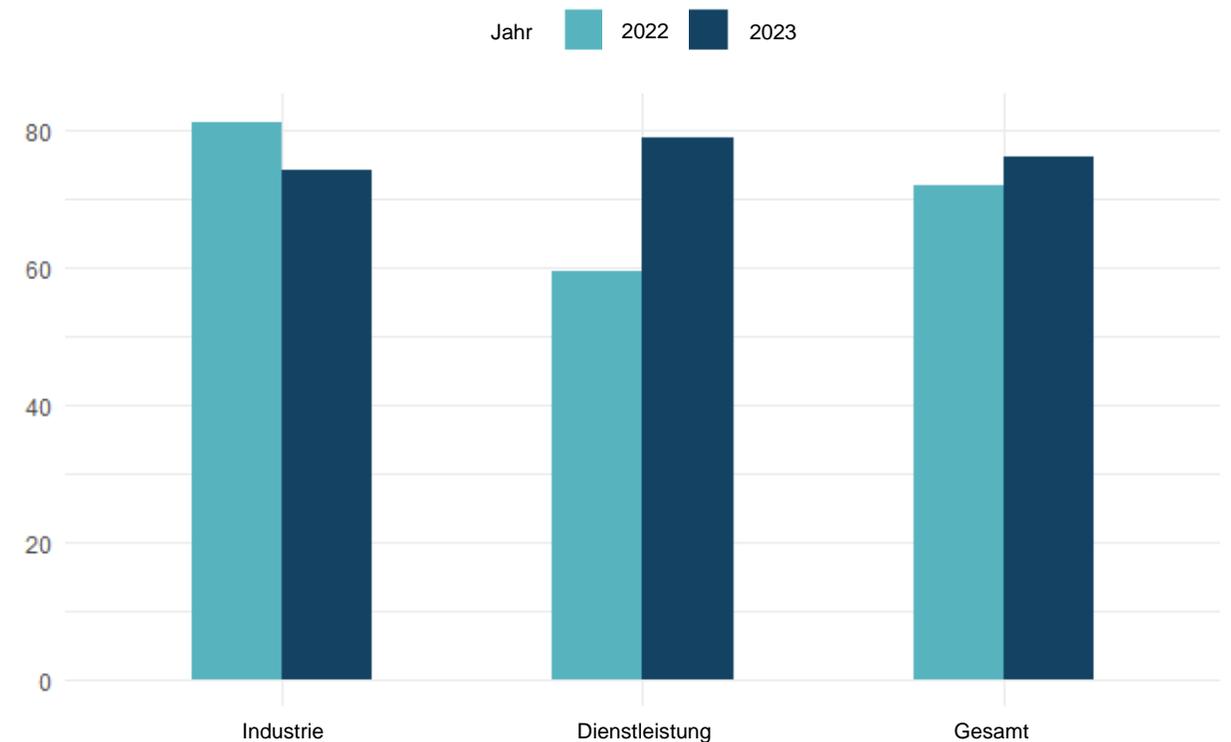
Aktuelle Geschäftslage



Aktuelle Geschäftslage

- Industrie-Firmen nehmen aktuelle Situation als schlechter war als vor einem Jahr (März 2022)
- Der Dienstleistungssektor erholt sich nach der Pandemie: SMS-Geschäftsklimaindex steigt um 19,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr
- Insgesamt steigt SMS-Geschäftsklimaindex leicht an: 4,2 Prozentpunkte höher als 2022

Geschäftsklima Index: 2022-2023 Vergleich

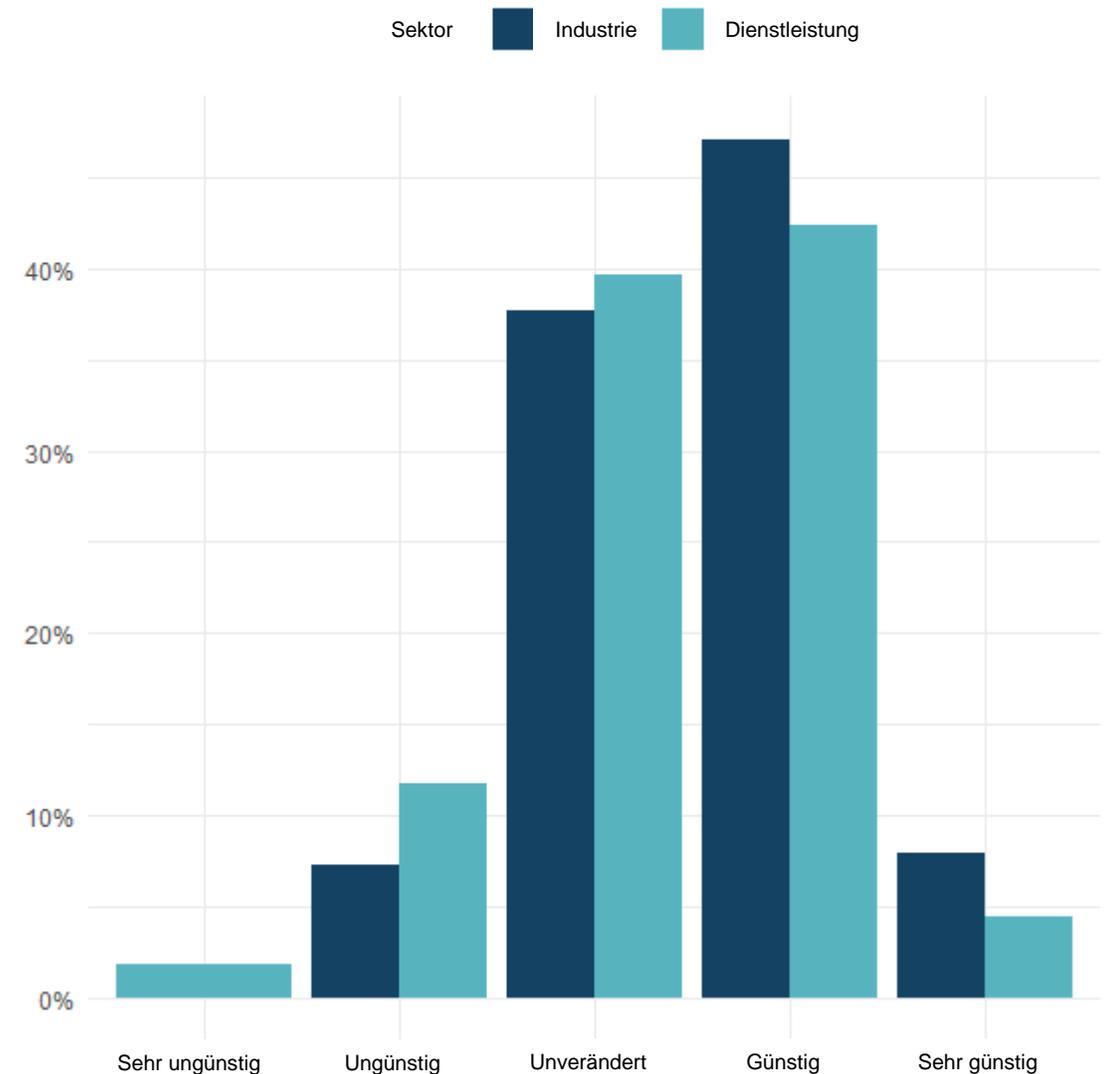


Der SMS Business Index ist methodisch identisch mit dem deutschen Ifo-Geschäftsklimaindex

Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten

- Die meisten Befragten aus allen Sektoren erwarten vielversprechende Geschäftsaussichten
- Mehr als 1/3 der Befragten erwarten Stabilität und keine grösseren Veränderungen in den nächsten 6 Monaten
- Der SMS-Index für die erwartete Geschäftslage ist seit 2022 konstant und zeigt einen beständigen Optimismus

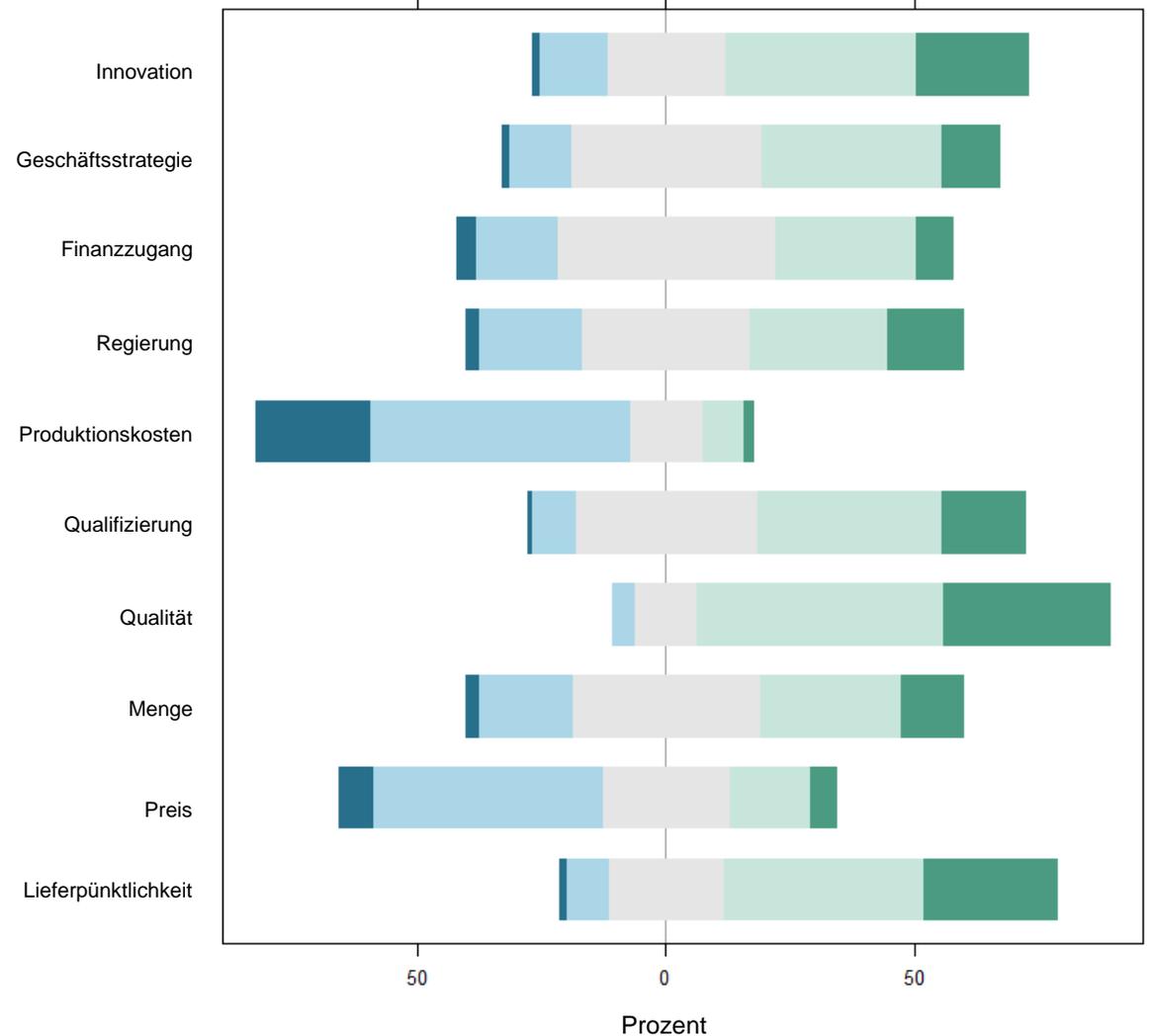
Erwartete Geschäftslage in sechs Monaten



Wettbewerbsfähigkeit der Firmen in der Schweiz

- Firmen in der Schweiz übertreffen die wichtigsten ausländischen Konkurrenten mit überlegener Wettbewerbsfähigkeit
- Innovationskraft und hochwertige Produkte sind die wichtigsten Pfeiler der Wettbewerbsfähigkeit
- *Unternehmenskosten* sind ein «Schwachpunkt» der Unternehmen in der Schweiz, denn mehr als 60 % der Befragten geben an, dass die Kosten im Vergleich zur Konkurrenz höher sind
- *Preisgestaltung* der Produkte ist wieder ein wichtiges Thema: 45% der Befragten geben an, dass ihre Preise höher sind als die ihrer Konkurrenten
- Gründe für Wettbewerbsfähigkeit bleiben seit 2022 stabil

Wettbewerbsfähigkeit der Firmen in der Schweiz

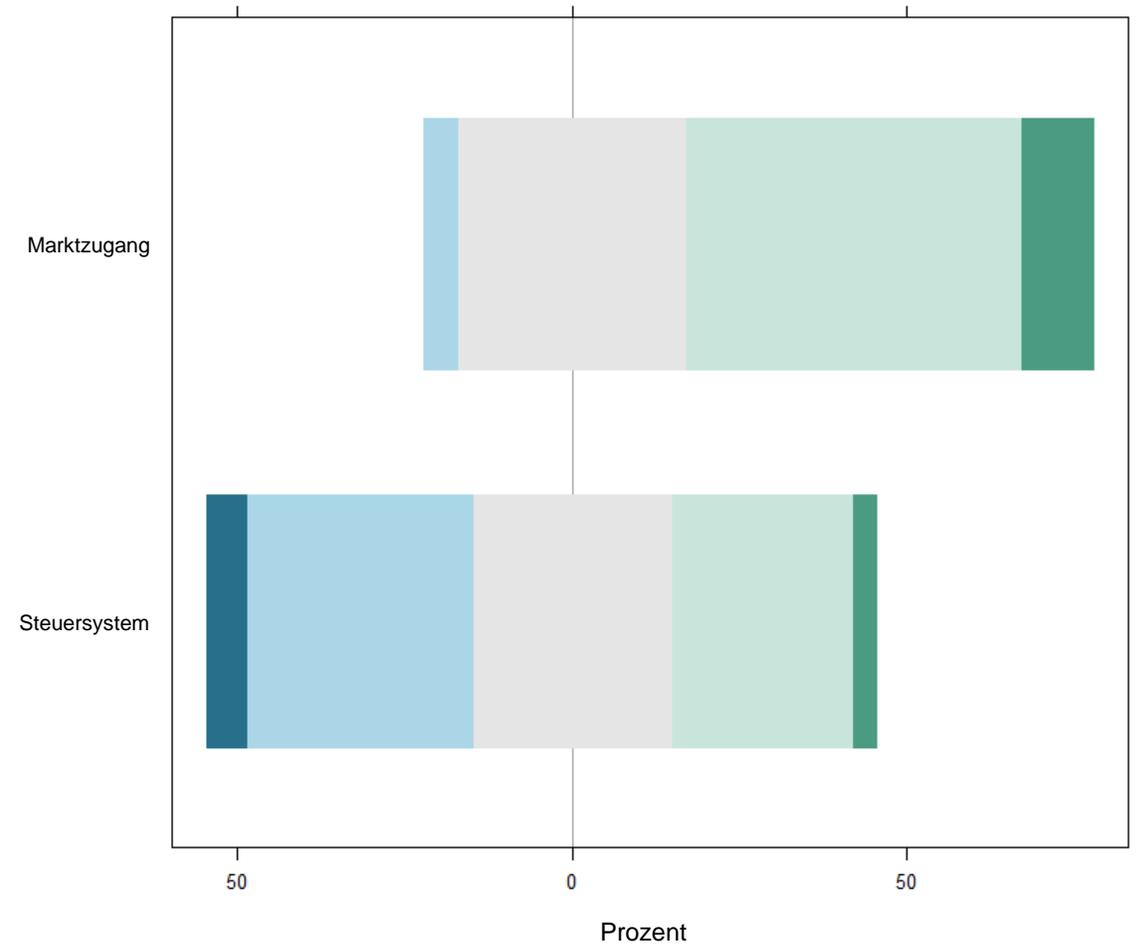


Stimme überhaupt nicht zu | Stimme nicht zu | Stimme weder zu noch nicht zu | Stimme zu | Stimme voll und ganz zu

Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft

- Marktzugang ist für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft von entscheidender Bedeutung; nur 5,7% schätzen dies als unwichtig ein
- Das Schweizer Steuersystem wird nicht als wesentlicher Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz angesehen

Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft



Stimme überhaupt nicht zu

Stimme nicht zu

Stimme weder zu noch nicht zu

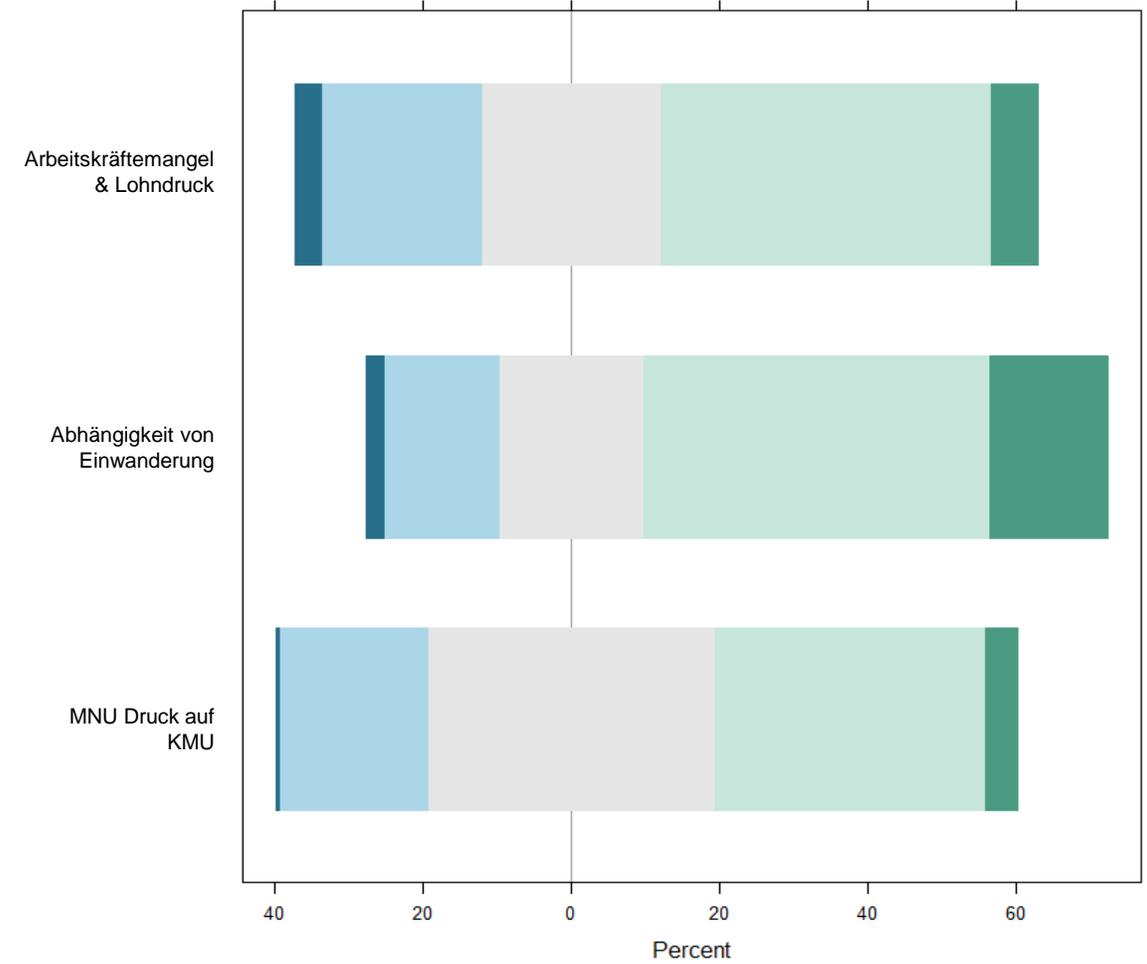
Stimme zu

Stimme voll und ganz zu

Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft

- Die starke Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft hat zu *Arbeitskräftemangel* und *Lohndruck* geführt, wovon insbesondere kleinere Unternehmen im verarbeitenden Gewerbe betroffen sind
- KMU verlieren den Kampf mit grossen multinationalen Unternehmen um qualifizierte Arbeitskräfte, wie mehr als 40% der Befragten betonen
- Aufgrund ihrer hohen Wettbewerbsfähigkeit ist die Schweizer Wirtschaft, nach Ansicht von mehr als 60 % der Befragten, zu stark auf die Zuwanderung von Arbeitskräften angewiesen

Übermässige Wettbewerbsfähigkeit der Schweizer Wirtschaft

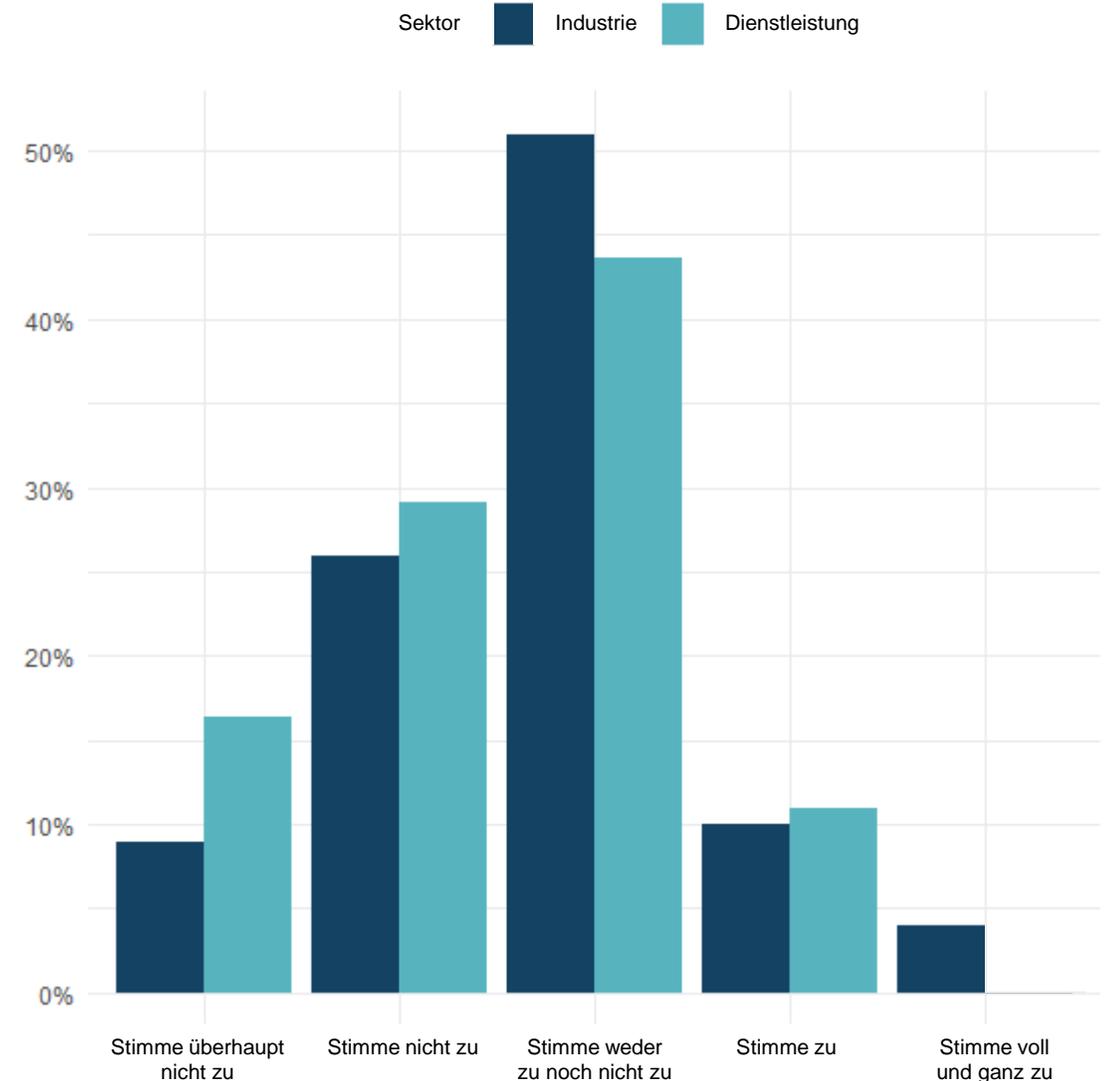


Stimme überhaupt nicht zu Stimme nicht zu Stimme weder zu noch nicht zu Stimme zu Stimme voll und ganz zu

UBS-Credit Suisse Fusion und ihre Auswirkungen auf Firmen in der Schweiz

- Weniger als 15% der Manager:innen erwarten von der Fusion von UBS und Credit Suisse einen negativen Einfluss auf ihr Unternehmen
- Knapp 20% der Manager:innen von Firmen mit Hauptsitz im Kanton Zürich sehen den Zusammenschluss als negativ an
- Grössere Unternehmen mit mehr Mitarbeitenden sehen den Zusammenschluss negativer
 - 15 % der Unternehmen mit mehr als 249 Mitarbeitenden stimmen der Fusion «voll und ganz zu», aber nur 7 % der Unternehmen mit weniger als 9 Mitarbeitenden

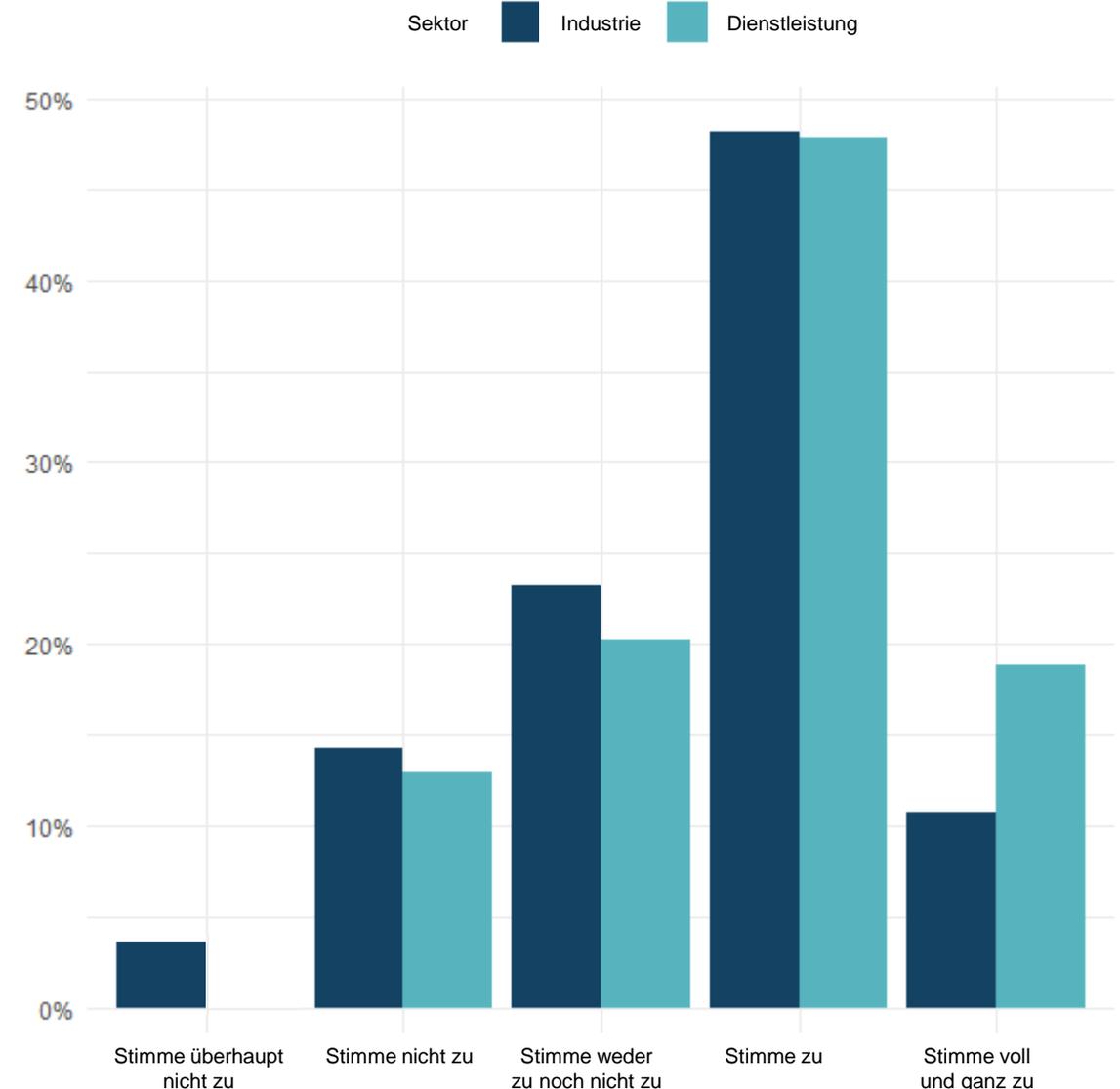
Die Fusion von UBS und Credit Suisse hat einen negativen Einfluss auf mein Unternehmen



UBS-Credit Suisse Fusion und ihre Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft

- 61,8% der Manager:innen sind der Meinung, dass die Fusion zwischen UBS und CS negative Auswirkungen auf die Schweizer Wirtschaft hat, während nur 13,6% dieser Meinung nicht zustimmen
- Manager:innen sind der Meinung, dass die Fusion einen negativeren Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft hat als auf ihr eigenes Unternehmen
- Dies gilt insbesondere für Manager:innen, die in der Finanzdienstleistungsbranche tätig sind
 - Die Fusion hat einen grösseren Einfluss auf den *Ruf der Schweiz*, aber für die einzelnen Finanzdienstleister ist er eher positiv

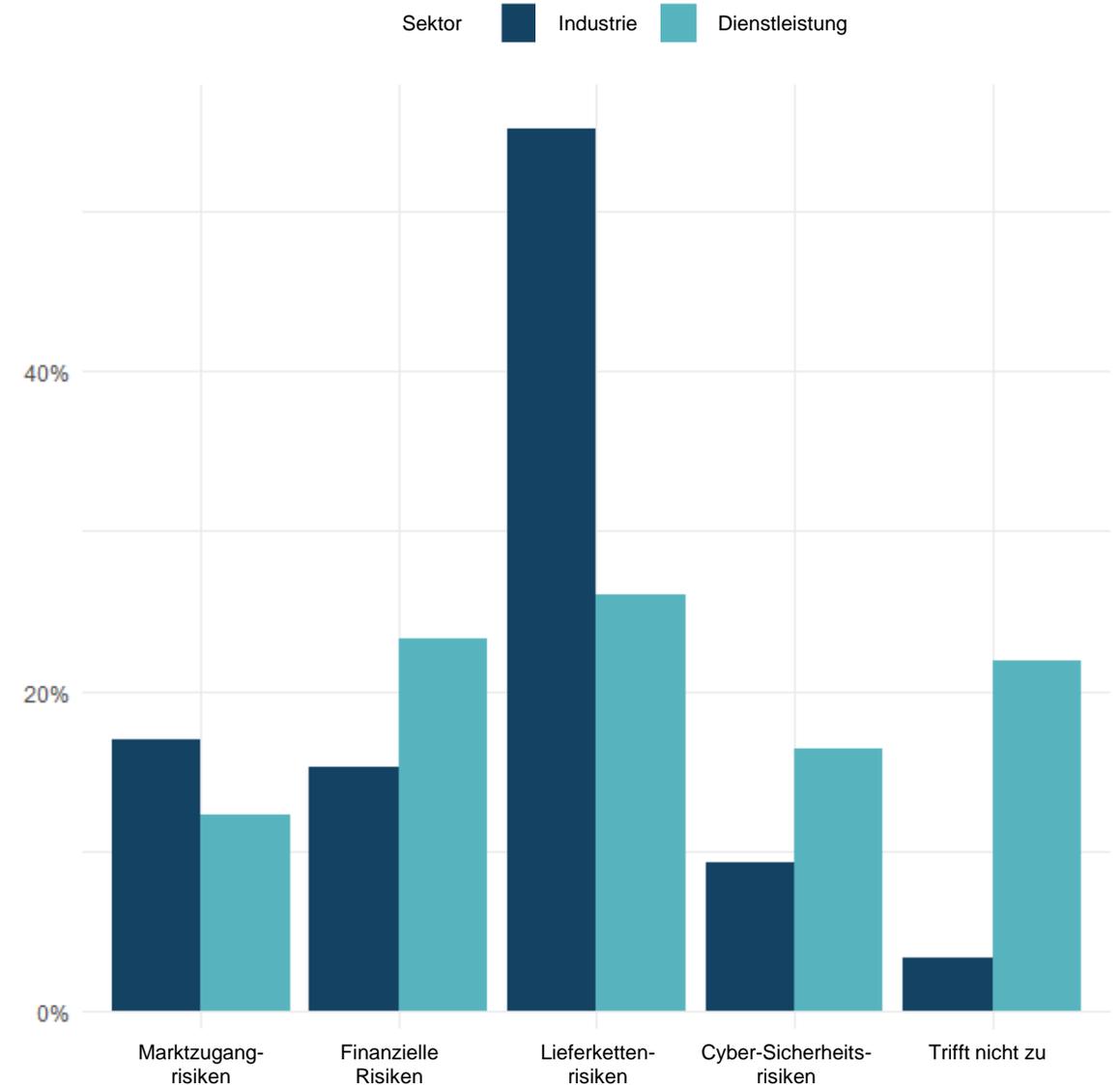
Die Fusion von UBS und Credit Suisse hat einen negativen Einfluss auf die Schweizer Wirtschaft



Risiken und Ungewissheiten für Firmen in der Schweiz

- Für 44% aller Unternehmen in der Schweiz sind Lieferkettenprobleme die Hauptsorge in der aktuellen Situation; 18% sehen finanzielle Risiken, 16% Marktrisiken und 11% Cyber-Risiken als ihre grössten Bedrohungen
- Grössere Unternehmen im Industriesektor sind stärker von Lieferkettenrisiken betroffen
- Finanzielle Risiken wie Wechselkurschwankungen, Inflation oder steigende Zinssätze sind für 2/3 der mittelständischen Unternehmen am dringlichsten
- Über 85% der Unternehmen, die Cyber-Risiken als ihre grösste Bedrohung ansehen, sind kleine Unternehmen mit weniger als 9 Mitarbeitenden

Arten von Risiken, mit denen Firmen in der Schweiz konfrontiert sind

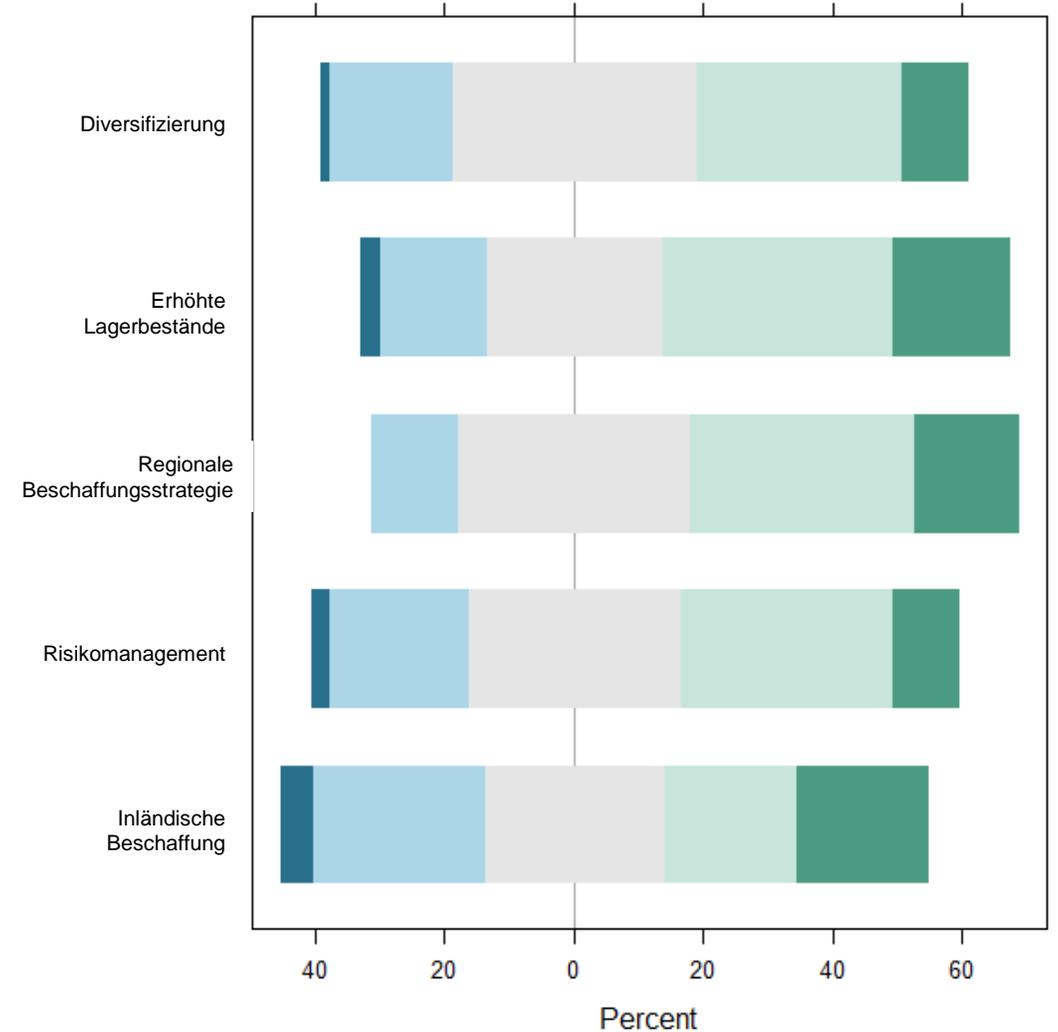


Risiko und Ungewissheit: Best-Practice-Verfahren zur Minderung von Lieferkettenrisiken

Welche Strategien zur Risikominderung für Unternehmen am besten geeignet sind:

- Aufbau von Lagerbeständen ist die erfolgreichste Strategie zur Minderung von Lieferkettenrisiken
- Diversifizierung ist nach wie vor von entscheidender Bedeutung, doch die Unternehmen neigen dazu, geografisch nahe gelegene Standorte mit günstigen Verbindungen zur Schweiz zu bevorzugen
- Manager sind geteilter Meinung über die inländische Beschaffung zur Abschwächung von Lieferkettenrisiken

Strategien zur Minderung von Lieferkettenrisiken



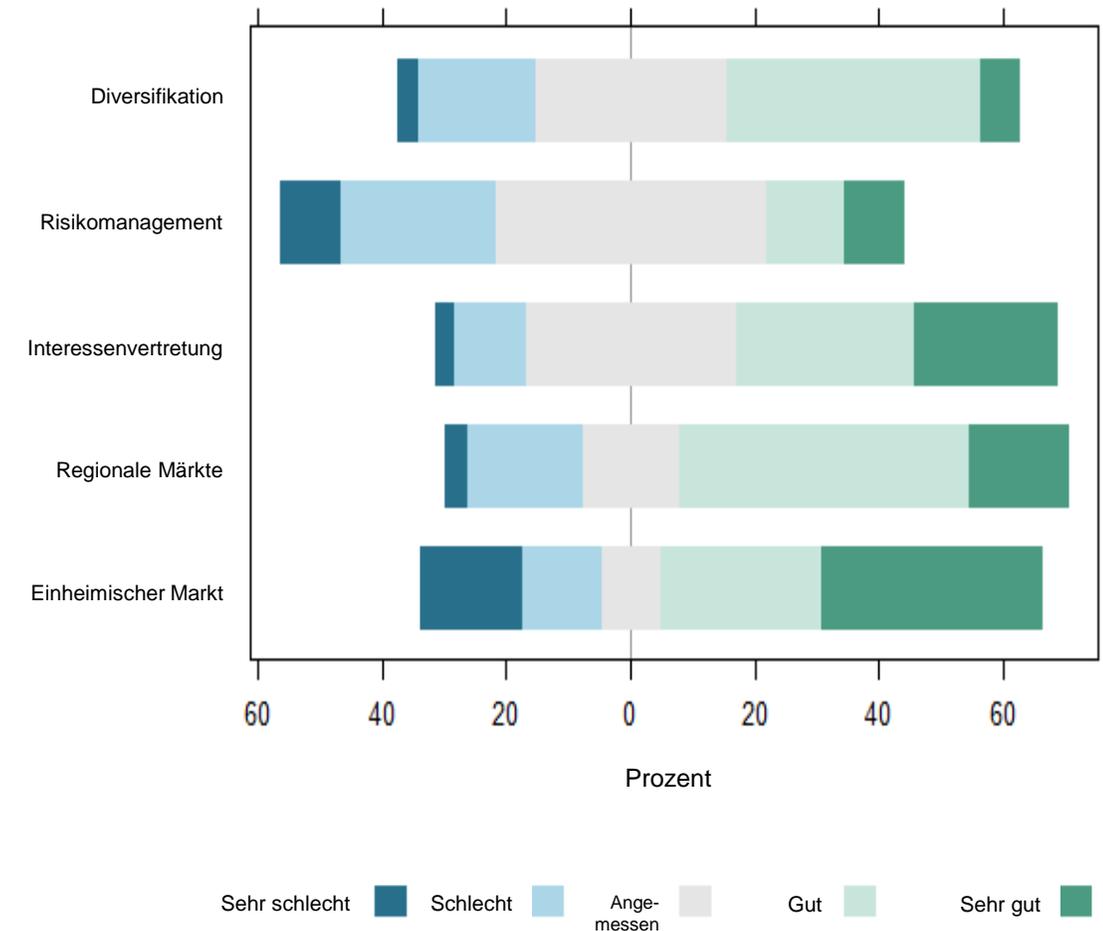
Sehr schlecht Schlecht Angemessen Gut Sehr gut

Risiko und Ungewissheit: Best-Practice-Verfahren zur Minderung von Marktzugang Risiken

Strategien, welche zur Risikominderung für Unternehmen am besten geeignet sind:

- Diversifizierung des Kundenstamms ist beliebt
- Umsetzung von Risikomanagementprotokollen zur Bewältigung von (geo-)politischen oder wirtschaftlichen Schocks war nach Ansicht von mehr als 1/3 der Manager:innen nicht erfolgreich
- 40% bemühen sich um einen günstigen Marktzugang (Regierung, Verbände)
- Mehr als 60% konzentrieren sich auf nahe gelegene Länder
- Fokus auf den Inlandsmarkt ist ein «Hit or Miss»
 - 50% der Manager:innen halten die Bemühungen ihres Unternehmens für gut, weitere 30% für schlecht

Strategien zu Minderung von Marktzugang Risiken

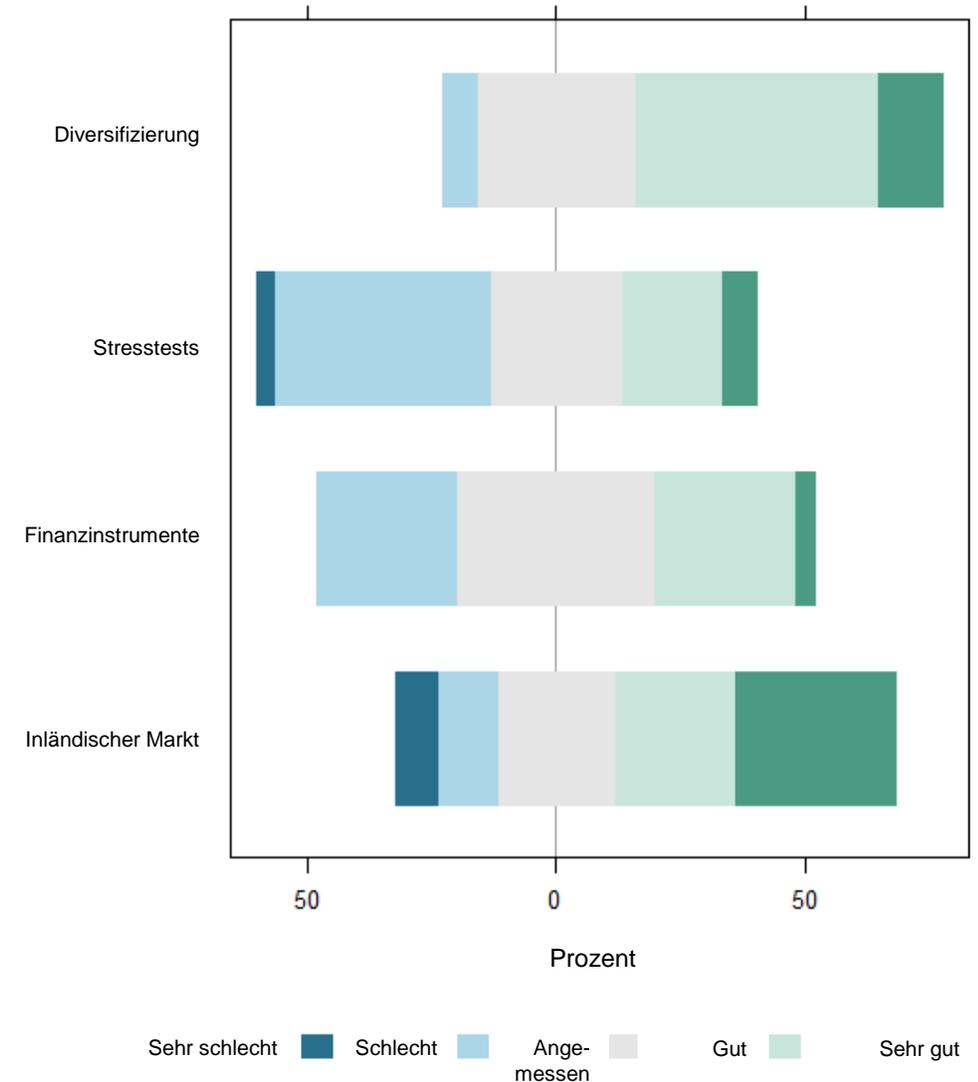


Risiko und Ungewissheit: Best-Practice-Verfahren zur Minderung von finanziellen Risiken

Strategien, welche zur Risikominderung für Unternehmen am besten geeignet sind:

- Konzentration auf den Inlandsmarkt und Diversifizierung sind die erfolgreichsten Strategien der Unternehmen zur Minderung der finanziellen Risiken
- Stresstests und Szenarioanalysen zur Ermittlung potenzieller Risiken werden nicht als erfolgreiche Strategie bewertet
- 1/3 der Befragten bewerten die Bemühungen ihres Unternehmens, verschiedene Finanzinstrumente und Werkzeuge zur aktiven Absicherung gegen finanzielle Risiken einzusetzen, als «gut» oder «sehr gut», während weitere 1/3 dies als «schlecht» bewertet

Strategien zu Minderung von finanziellen Risiken

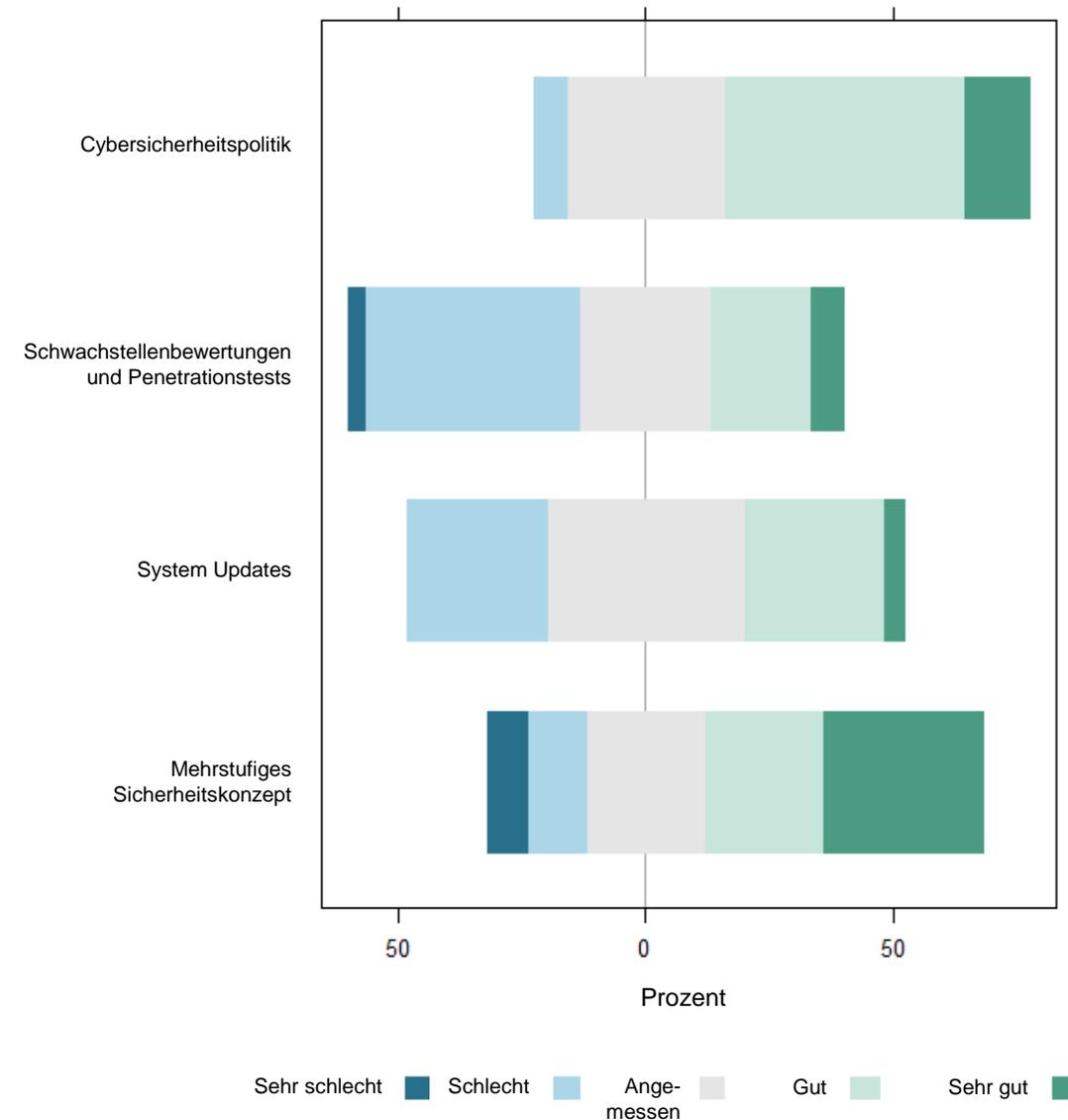


Risiko und Ungewissheit: Best-Practice-Verfahren zur Minderung von Cybersicherheitsrisiken

Strategien, welche zur Risikominderung für Unternehmen am besten geeignet sind:

- Einführung einer umfassenden Cybersicherheitspolitik, einschliesslich der Schulung und Ausbildung von Mitarbeitenden und der Umsetzung geeigneter Sicherheitsmassnahmen, wird von den Befragten als (sehr) gut bewertet
- Ein mehrschichtiger Sicherheitsansatz (Netzwerksegmentierung, Zugangskontrolle und Verschlüsselung) wird ebenfalls positiv bewertet
- Regelmässige Schwachstellenanalysen und Penetrationstests zur Ermittlung und Behebung potenzieller IT-Schwachstellen werden von den Unternehmen in der Schweiz offenbar nur unzureichend durchgeführt

Strategien zu Minderung von Cyber-Sicherheitsrisiken



Impressum

Herausgeber

Swiss Managers Survey
 c/o ZHAW School of Management and Law
 International Management Institute
 Theaterstrasse 17
 Postfach
 CH-8401 Winterthur
www.swissmanagers.ch

Forschungspartner:innen

ZHAW School of Management and Law (ZHAW SML)
 Fachhochschule Graubünden (FH Graubünden)
 Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI)
 Haute École de Gestion Arc (HEG Arc)

Netzwerk-Partner:innen

Zürcher Handelskammer (ZHK)
 Handelskammer und Arbeitgebervereinigung Winterthur (HAW)
 Handelskammer Schweiz – Mitteleuropa (SEC)

Verfassende

Prof. Dr. Florian Keller
 Dr. Benedikt Zoller-Rydzek
 Dr. Siyana Gurova

Mitarbeit

Béatrice Vogel, MSc IB

Kontakt

Prof. Dr. Florian Keller
 Tel. 058 934 46 97
florian.keller@zhaw.ch

Copyright

© 2023, Swiss Managers Survey

Thank you.

Danke.

Merci.

Grazie.